

Hämmchen, Kölsch und halven Hahn

SPARKASSE Beim traditionellen Karnevalsempfang der Sparkasse Köln-Bonn wurde das Basement der Hauptstelle am Rudolfplatz zu einem jecken Saal. Mehrere hundert Gäste feierten mit Querbeat und Kasalla. Moderator **Klaus-Jürgen Deuser** verriet, dass sein Spitzname Knacki zuerst Knacks war, also gleichklingend mit dem Kinderprogramm „Knax“ der Sparkasse. Deshalb fühle er sich direkt zu Hause, obwohl er mit der Koblenzer Fastnacht aufgewachsen ist. Jeck geht es in der Filiale bis um 6. Februar weiter: Ab dem 19. Januar ist dort eine Ausstellung zu sehen, die Fastelovends-Schätze der **Willi-Ostermann-Gesellschaft** zu deren 50-jährigem Bestehen zeigt. Ausgestellt sind Orden, Partituren und Liederkarten von Heimatdichter und Komponist **Willi Ostermann**. Herzstücke der Schau ist ein Sessel, den ihm Ehefrau Käte zum Namenstag 1930 schenkte. Die Ausstellung wurde bereits symbolisch eröffnet. So übergaben Vertreter der KG an Sparkassen-Vorstand **Rainer Virnich** Orden und Wanduhren. Denn bekanntlich ist Zeit ja Geld. (ao)

GROSSE KÖLNER Zwischen zwei Flüster- und Nostalgiesitzungen in der Flora hatte die **KG Grosse Kölner** um Präsident **Joachim Wüst** zum „Häre-Ovend“ in den Gürzenich geladen. Während bei den Korpsappellen in erster Linie die Vertreter der Traditionskorps aufeinandertreffen kommen hier neben vielen eigenen Vereinsmitgliedern und dem aktuellen KG-Botschafter **Uwe Eichner** von der GAG Präsidenten und Vorstände vieler befreundeter Komiteegesellschaften zu Hämmchen und Kölsch zusammen – als Alternative für Vegetarier gab's „halven

Hahn“. So von der **Kölschen Narren Gilde**, den **Löstigen Paulaner** und den **Kölschen Grielächern**, von der **Flittarder KG**, den **Löstigen Ubiern**, der **KG Blau-Rot** und vom **Fest der Schwarzen Kunst**. Aber auch auswärtige Jecke feierten mit, etwa vom **Öcher Storm** aus Aachen, von den **Poalbürgern** aus Recklinghausen, den **Wisse Müüs** aus Bonn und andere. Neben einer Tanzgruppe zum Auftakt – diesmal die **Kammerkätzchen und Kammerdiener** von der **KG Schnüsse Tring** – ist „Sitzungspräsident“ **Volker Weiniger** seit Jahren Stammgast in der Bütt. „Der hat sich inzwischen in die Spitzengruppe der Redner hochgearbeitet und ist

Witz des Tages

Warum essen Veganer keine Hühner?
Da ist Ei drin.

Heinz Pohl als „Paul Posthorn“

auch bei den kommende Fernseh-sitzung wieder dabei“, sagte Wüst. Zu Recht, denn die Gags und Pointen die Weiniger über das Geschehen in seiner KG und über eine Vorstandstour zum Oktoberfest zu berichten weiß, wurden mit stehenden Ovationen gefeiert. Von Wüst erhielt Weiniger bereits zum zweiten Mal in der Woche den Orden: „Den häste verdeent.“ (NR)

KÖLSCHES HÄTZ Lachen, singen, feiern und mit Hätz helfen. Unter diesem Motto hatte die Initiative **Dat Kölsche Hätz** um Gründer und Moderator **Robert Greven** zum Frühschoppen ins Brauhaus Gaffel am Dom eingeladen. Dort hin war man nach drei Jahren zurückgekehrt, damit die mehr als 500 Gäste Platz finden. So schunkelte das Brauhaus mit **Bajaasch** und grölte zusammen mit Stimmungssänger **Tommy Walter**. Beim Frühschoppen feiert es sich ungezwungener als bei der Benefiz-Sitzung, die noch ansteht. Aber egal ob Brauhaus-Party oder festlicher Sitzungskarneval: Es zählen die Spenden für krebserkrankte Kinder. (ao)



Beim Karnevalsempfang in der Sparkasse geht es rund – nicht nur, wenn Querbeat auftritt. Foto: Schmilgen

